

1951; Thompson; Weissenböck; K. Weinmann, *Vollständiges Verlagsverzeichnis Artaria & Comp., 1952; Nagl-Zeidler-Castle, s. Reg.; Kosch, Das kath. Deutschland; Wurzbach; ADB; Otto 14; Révai 11.*

**Kauer Robert**, klass. Philologe. \* Wien, 12. 6. 1868; † Wien, 9. 11. 1930. Stud. klass. Philol. an der Univ. Wien, 1893 Dr. phil., 1895 Lehramtsprüfung aus Latein und Griech. 1895, 1896/97, 1904/05 und 1906 machte er Reisen nach Italien und Frankreich zwecks Handschriften-Stud. für Terenz und Pacianus. 1898 prov., 1900 wirkl. Gymn.-Prof. in Wien XIII. 1903 Priv. Doz. für klass. Philol. an der Univ. Wien. 1908 wurde er zum Landeschulinspektor für die dt. Schulen im Küstenland ernannt und versah dieses Amt in Triest bis 1919. Dann übersiedelte er nach Wien und wurde als Abt.-Vorstand für Berufsfürsorge in das neu geschaffene Staatsamt für soziale Verwaltung berufen. 1923 als Sektionschef. i.R. K. wirkte dann noch 5 Jahre als Mitarbeiter der Industriellen Bezirkskomm. Wien und erwarb sich als Pionier der Berufsberatung dauernde Verdienste. Als einer der ersten Österr. erkannte er die Bedeutung der Berufsberatung in ihren sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Ab Sommersemester 1926 leitete er an der Univ. Wien die Lateinkurse für Realschulabsolventen. 1928 tit. ao. Prof. Auf wiss. Gebiet ist K. durch zahlreiche textkrit. Untersuchungen zu röm. Schriftstellern, insbesondere des Terenz, hervorgetreten.

W.: Zum Bembinus des Terenz, in: *Wr. Stud.*, Bd. 20, 1898; Zu Terenz, ebenda, Bd. 22, 1900; Zu den Adelphos des Terenz, ebenda, Bd. 23, 1901; Babulus, ebenda, Bd. 24, 1902; Stud. zu Pacianus, in: *Progr. des Staatsgymn. Wien, XIII.*, 1902; Ausgewählte Komödien des P. Terentius Afer von K. Dziatzko, 2. veränderte Aufl., bearb. von R. K., 1903 (Nachdruck 1921); Die sog. Neumen im Cod. Victorianus des Terenz, in: *Wr. Stud.*, Bd. 26, 1904; Zu Menander, ebenda; Handschriftliches zu Terenz: Zwei Fragmente des Hautontimorumenos, ebenda, Bd. 28, 1906; Zu den neuen Menander-Fragmenten, in: *Berliner Philolog. Ws.*, 1907; Textkrit. zu Terenz, in: *Wr. Eranos*, 1909; Ber. über die Terenzliteratur 1898–1908, in: *Bursians Jahresber. über die Fortschritte der klass. Altertumswiss.*, Bd. 143, 1909; Zu Donat, in: *Wr. Stud.*, Bd. 33, 1911; Horaz, in: *Scheidlers Methodik des Unterrichts in der latein. Sprache*, 1913, S. 292–312; P. Terenti Afri comediae, edd. R. K. et W. M. Lindsay, 1926; Iktus und Akzent im Latein. Sprechvers, in: *Wr. Stud.*, Bd. 47 (= Festsch. zur Begrüßung der 57. Versmlg. dt. Schulmänner und Philologen in Salzburg), 1929; Hrsq.: A. Scheindler, *Latein. Schulgrammatik*, 6.–12. Aufl. (4. Abdruck), 1906–26; P. Terentius Afer, Andria, Text und Kommentar, 1930.

L.: *Wr. Ztg.*, N. *Wr. Tagbl.* und *Wr. Neueste Nachr.* vom 11. 11. 1930; *Feierl. Inauguration*, 1931/32; *Kosch, Das kath. Deutschland; G. Berka, 100 Jahre dt. Burschenschaft in Österr.*, 1959.

**Kauffung Richard** (Künstlurname Kaufungen), Bildhauer. \* Wien/Unter St. Veit, 24. 6. 1854; † Wien, 29. 9. 1942. Sohn eines Zeichenlehrers aus Hannover. Wurde im Atelier E. v. Hellmers (s. d.), mit dem er am Türkenbefreiungsdenkmal in St. Stephan arbeitete, und an der Wr. Akad. der bildenden Künste bei K. Kundmann ausgebildet. Seit 1880 selbständig, war er 1882 zur Ausführung seiner Werke für das Rudolfinum (3 Statuen) in Prag, dann mit Reisestipendium in Italien. Ab 1885 wieder in Wien. K. war für die Ausstattung kirchlicher und profaner Bauten sowohl in Wien als auch in anderen Städten und Orten der Monarchie tätig. Seit 1907 als Lehrer der Bildhauerei an der Wr. Frauenakad. tätig, 1916 Prof., später Dir. Mitgl. des Wr. Künstlerhauses seit 1887, stellte er auch in München, Berlin und Paris aus. Vielfach geehrt und ausgezeichnet. 1894 Reichelpreis, 1901 Dobnerpreis, Ehrenpreis der Stadt Wien, etc.

W.: Archimedes, Euklid, Augustinus, Chrysostomus, 4 Statuen, Univ., Wien, I., 1878; A. Ristori, R. Felix, Statuen, Burghtheater, Wien, I., um 1886; K. Josef II., Denkmal, Allg. Krankenhaus, Wien, IX., 2. Hof, 1890; Justitia et Clementia, Kuppel des Michaelertraktes, Hofburg, Wien, I., 1895; St. Franziskus Seraph., Tympanonrelief, Pfarrkirche Breitenfeld, Wien, VIII., um 1896; J. v. Radinger, Herme, vor der Techn. Hochschule, Wien, IV., 1903; G. R. Donner, Denkmal, Bronze, Wien, IV., 1904; Siebenbrunnen, Wien, V., 1904; Erz.-Rainer-Brunnen, Wien, IV., 1904 (nur Sockel erhalten); 3 Reliefs mit 5 Kindern für den Festsaalbau der Hofburg, Wien, I., 1912 (die für die Hofburg 1916 bestellten Gruppen „Habsburg“ und „Lothringen“ nicht mehr ausgeführt); Denkmäler im Arkadenhof der Univ., Wien, I.: H. v. Bamberger, 1899, O. Kahler, 1904, H. v. Wiederhofer, C. Claus, 1907, R. v. Krafft-Ebing, 1908, H. Nothnagel, J. Segen, 1910, A. Menger, 1919; etc. Denkmäler für Böhm.-Leipa (Steffen) und Temesvár (Studier), Arbeiten für Budweis (Grabmal), Laibach, Mähr.-Ostrau, Ödenburg, Olmütz, Fiume, etc.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 28. 2. 1902, 18. 5. 1905, 30. 10. 1906, 7. 7., 3. 11. und 19. 12. 1907 und 16. 3. 1910; *Völk. Beobachter* vom 15. 10. 1942; P. Körtz, *Wien am Anfang des 20. Jh.*, Bd. 2, 1906; O. Guglia, *Wien, 1908; Die k.k. Akad. d. bild. Künste in Wien, 1892–1917, 1917; A. Scherich, Wiens Kirchen und Kapellen, 1921; Lhotsky I, s. Reg.; A. Missong, Hl. Wien, 1948, S. 189; R. Schmidt, Das Wr. Künstlerhaus 1861–1951, 1951; Die christliche Kunst, 1915, S. 144; Dehio, *Wien; Bodenstein; Eisenberg*, Jg. 1893, Bd. 1; Kosel; Thieme-Becker; Vollmer; L. Donatin, *Der Alsergrund einst und jetzt*, 1904, S. 61; *Allg. Kunstchronik*, 1884, 8, S. 68; *Ausst.-Kataloge: Wien 1888 ff., Berlin 1896, München 1897, 1901, Paris 1900; Jb. der Wr. Ges.*, 1929; *Wer ist's?* 1928.*

**Kaufmann Adolf**, Maler. \* Holleschau (Holešov, Mähren), 15. 5. 1848; † Wien, 25. 11. 1916. Anfangs Autodidakt, wurde aber bei einer Reise nach Paris um 1870 Privatschüler des Tier- und Landschaftsmalers E. van Marcke de Lummen (1827–